Tenore Solo.

8.

Arria. adagio. Ruhens bin ich für gewohnten ufenthalt

weder rub noch stin, ruhens bin ich für gewohnten ruhens bin ich für gewohnten ufenthalt

7.

weder rub noch stin, ruhens bin ich für gewohnten ufenthalt

— " — ten wird von seufzt und Angst gebis " — " — ten wird von seufzt und Angst gebis " — " — ten wird mich stell vorlos "

— ten stön ich stell vorlos " — ten stön Vorlos " — " — ten stön bis "

Liebes Mis — fethaten bös vielen bös vielen Missthaten.

Ach! stell ich doch vor die gerechte Gottheit mein Herz nicht

mit tausend Sünden beschwert das Bös mis gehandelt und meinen Nächsten

wandelt, ach! meine Schuld reicht bis zum Himmel schreiet mir vor "

schlechte weil ist mir Kind der Hellen bin, wie teuflisch fest du mich

Herren Gnad begehrst, du leydest mir den Fluch und Strafen für den ich verdient

Strafen mit rufen den Fluch strafen, nicht der geringsten Huld dir ich zu "

verzweifle bin ich immerweiter wroth, wroth mir ich den mich verschafft ni

ewig. verlohren bleiben bis fest, ach, ach! wo fehlt ich hin gedreht, wo fehlt ich hin

Mus. 2392-E-589
5
Sächs. Landes-Bibl.